

MADE TO MEASURE - SYNOPSSEN UND PROJEKTECKDATEN

Eckdaten zum Projekt

MADE TO MEASURE wurde initiiert und entwickelt von der Gruppe Laokoon und der Kulturstiftung des Bundes; in Koproduktion mit WDR, SRG SSR, Docmine, rbb und OSZE Beauftragte für Medienfreiheit; analog umgesetzt in Kooperation mit PACT Zollverein (Essen); mit der freundlichen Unterstützung von Kulturhaus Brotfabrik in Wien, vorAnker und der Universität für Angewandte Kunst Wien sowie S+T+ARTS in Motion.

Storytelling-Website:

Launch am 29. August 2021 um 18 Uhr in Labor #5 der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen der Reihe "Labore des Zusammenlebens".

In Labor #5 feiert das Projekt seine Premiere. Die Kulturstiftung des Bundes lädt zum Gespräch mit dem Künstlerkollektiv, der Darstellerin Nathalie Ann Köbli, dem Verhaltenswissenschaftler Clemens Stachl von der Stanford University und der Analystin für Datensicherheit Frederike Kaltheuner ein. In Videochat-Sessions berichten sie von der Arbeit an dem Projekt und diskutieren Fragen, die das Doppelgänger-Experiment aufgeworfen hat. Außerdem führt Laokoon das Publikum durch die Website, bevor diese für die Öffentlichkeit freigeschaltet wird. Die Veranstaltung findet live auf Zoom statt.

Zur Anmeldung: <https://laboredeszusammenlebens.liteproject.de/>
#LabZusammenleben

Website: www.madetomeasure.online

Twitter: <https://twitter.com/madetomeasure>

Instagram: <https://www.instagram.com/madetomeasure.online>
#madetomeasureonline

TV-Dokumentation:

MADE TO MEASURE - Eine digitale Spurensuche

Ein Film von Moritz Riesewieck, Cosima Terrasse & Hans Block.

Eine Koproduktion von Beware of Horses, WDR, SRG SSR, Docmine und dem rbb.

Redaktion: Christiane Hinz & Jutta Krug (WDR), Sven Wälti (SRF SSR), Patrick Müller (Docmine), Ute Beutler (RBB)

Dauer: 45 Minuten / 52 Minuten

Ausstrahlungsdaten:

Erstausstrahlung ARD (Mediathek): 29.08.2021

Erstausstrahlung SRG SSR (SRF Sternstunde Philosophie, linear und in der Mediathek):
29.08.2021 um 10.00 Uhr

Erstausstrahlung WDR Fernsehen (linear): 01.09.2021 um 22.15 Uhr

Über das Crossmedia-Projekt

Für ihr investigativ-künstlerisches Datenexperiment MADE TO MEASURE erschafft die Gruppe Laokoon die Doppelgängerin einer ihr unbekannten Person alleine anhand der persönlichen Online-Daten. Auf einer großen Theaterbühne wurden fünf Jahre des Lebens dieses Menschen detailliert rekonstruiert und verfilmt. Wenige Monate später kam es zur Begegnung zwischen dem Original und seinem datafizierten Double. Erlebbar wird der spektakuläre Versuch auf einer interaktiven Storytelling-Website, die auf nie dagewesene Weise für die Besucher:innen erfahrbar macht, welche Schlüsse über die Persönlichkeit eines Menschen und sein künftiges Verhalten durch Algorithmen möglich werden. Laokoon schöpft dafür die Potenziale des Digitalen aus und erfindet ein komplexes Erzählen über und durch das Netz.

Das weltweit bisher einzigartige crossmediale Projekt MADE TO MEASURE beinhaltet auch einen TV-Dokumentarfilm, der anhand von konkreten Beispielen veranschaulicht, wie Online-Unternehmen, Werbetreibende und andere Datenhändler die gesammelten Informationen nutzen, um aus den Schwächen, Unsicherheiten, Krankheiten und Suchtpotenzialen der Menschen Profit zu schlagen. Zahlreiche Expert:innen, wie ein ehemaliger Google Marketer, eine Expertin für psychologisches Targeting, ein Ex-Entwickler von Youtube, eine Psychologin sowie Datenanalyt:innen und -schützer:innen, Journalist:innen und Philosoph:innen beleuchten die Mechanismen von Online-Werbung und personalisierten Inhalten auf Video- und Social-Media-Plattformen. Doch lassen sich die Verhaltensdaten nicht

auch zum Wohle der Menschen nutzen? Welche Formen der Manipulation finden wir gesellschaftlich akzeptabel oder gar wünschenswert? MADE TO MEASURE macht auf eindrucksvolle Weise erlebbar, wie weitreichend die Einblicke in unser Seelenleben und unsere intimsten Geheimnisse sind, die wir Google, Facebook & Co. jeden Tag gewähren. Und es stellt die große philosophische Frage: Ist die Idee der Autonomie des Einzelnen im Digitalzeit-alter überholt? Wer bestimmt, wer wir sind und für wen wir uns halten?

„Made to Measure“ wurde initiiert und entwickelt von der Gruppe Laokoon und der Kulturstiftung des Bundes - im Rahmen der „Labore des Zusammenlebens“; in Koproduktion mit WDR, SRG SSR, Docmine, rbb und OSZE Beauftragte für Medienfreiheit; analog umgesetzt in Kooperation mit PACT Zollverein (Essen); mit der freundlichen Unterstützung von Kulturhaus Brotfabrik in Wien, vorAnker und der Universität für Angewandte Kunst Wien sowie S+T+ARTS in Motion.

Unter dem Label Laokoon entwickeln Hans Block, Cosima Terrasse und Moritz Riesewieck künstlerische und crossmediale Projekte. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden Themen der Digitalität und Gesellschaft.

Längere Projektbeschreibung:

Im Sommer 2020 hat die Gruppe Laokoon Menschen aus ganz Europa durch Social-Media-Spots auf mehreren Sprachen dazu aufgerufen, bei Google und Facebook die Herausgabe ihrer persönlichen Daten zu verlangen und ihnen diese Daten anonymisiert für ein künstlerisches Experiment zur Verfügung zu stellen. Mehr als 100 Menschen aus ganz Europa sind diesem Ruf gefolgt.

Die Wette:

Alleine anhand der Google-Sucheinträge einer Teilnehmerin des Experiments erschafft Laokoon für diese Person eine Doppelgängerin, die nicht nur aus „ihrem“ Leben erzählen kann, als hätte sie es selbst gelebt, sondern die auch ihre Schwachstellen, Ängste, Wünsche und selbst Dinge weiß, die die Experimentteilnehmerin nicht einmal ihren engsten Freund:innen anvertraut.

In Kooperation mit Forscherinnen des Stanford Media and Personality Lab hat Laokoon aus den Verhaltensweisen, die der Datensatz zutage fördert, ein umfangreiches Persönlichkeitsprofil abgeleitet, so wie es Facebook, Google & Co. durch Algorithmen von Milliarden von Menschen erstellen und ihren Werbekunden anbieten. Kennt die Doppelgängerin die Experimentteilnehmerin womöglich nicht nur besser als Freund:innen, Familienmitglieder oder der Partner/die Partnerin, sondern kennt sie sie am Ende vielleicht sogar besser als die Teilnehmerin sich selbst?

Für ein großes Reenactment des Lebens der Experimenteilnehmerin wurden in Kooperation mit einer Datenanalystin und einer Schauspielerin auf der großen Bühne des Performing Arts-Produktionshaus PACT Zollverein diverse mutmaßlich neuralgische Momente dieses Lebens rekonstruiert. All diese

Situationen, die auf der Bühne mit unterschiedlichen Kulissen wiederauferstanden sind, basieren alleine auf den mehr als 100.000 Datenpunkten, die in dem Datensatz zu finden waren. Im Januar 2021 konnte sich die Experimenteilnehmerin den so entstandenen „Film ihres Lebens“ auf einer Leinwand anschauen und ist zum ersten Mal ihrer „Doppelgängerin“ begegnet.

Das gefilmte Reenactment, die Interviews mit der Teilnehmerin und ihrer „Doppelgängerin“, die Begegnung der beiden sowie weiteres filmisches Material stellen die Grundlage der audio-visuellen Erzählung des künstlerischen Datenexperiments dar. Auf einer interaktiven Storytelling-Website sollen die User:innen in die Erzählung verwickelt werden, indem sie selbst Einblicke in Teile der Daten bekommen, mitdeuten, mitanalysieren, mitraten und mitspekulieren können.

Neben Google, Facebook & Co. aggregieren Hunderte von Datenhändlern die oft hochpersönlichen Verhaltensdaten von Menschen - darunter Daten über Anfälligkeiten für psychische Krankheiten, Süchte und sexuelle Vorlieben - um Werbekunden mit immer präziseren Vorhersagen über die Schwachstellen und Anfälligkeiten von Menschen zu versorgen. Das trifft nicht nur Menschen, die wegen Lebenskrisen oder psychischen Problemen besonders leichte Beute für die maßgeschneiderte und hoch manipulative Werbung oder die personalisierten Inhalte auf Videostreaming-Plattformen sind.

Wie weit algorithmische Persönlichkeitsermittlung und Verhaltensvorhersage inzwischen in unser aller Leben eingreift und wie wenig jede und jeder Einzelne von uns - entgegen einer weit verbreiteten Selbsttäuschung - dagegen gefeit ist, das soll MADE TO MEASURE auf spektakuläre Weise unter Beweis stellen. Im geschützten Rahmen dieses künstlerischen Projekts sollen Menschen erfahren können, welche Wirkung solche vermeintlich objektiven Fremdbeschreibungen durch algorithmische Personality Assessments auf sie haben können.

Die zum Web-Projekt dazugehörige TV-Dokumentation soll das Experiment thematisch vertiefen und in einen größeren Kontext einbetten. Mithilfe von Expert:innen verschiedener Fachbereiche, wie einem ehemaligen Google Marketer, einer Expertin für psychologisches Targeting, einem Ex-Software-Entwickler von Youtube, einer Psychologin und mehreren Datenschutzaktivist:innen, werden die Mechanismen von Online-Werbung und personalisierten Inhalten auf Video- und Social-Media-Plattformen beleuchtet - dabei werden neben den Risiken auch die Potentiale von algorithmischer Persönlichkeitsermittlung und Verhaltensvorhersage besprochen. Anhand von konkreten Beispielen illustriert der Film aber auch nochmals, wie tiefgreifend sich

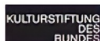
Algorithmen auf das Leben, Denken und Handeln von Menschen mit Suchtpotential auswirken können.

„Made to Measure“ wurde initiiert und entwickelt von der Gruppe Laokoon und der Kulturstiftung des Bundes - im Rahmen der „Labore des Zusammenlebens“; in Koproduktion mit WDR, SRG SSR, Docmine, rbb und OSZE Beauftragte für Medienfreiheit; analog umgesetzt in Kooperation mit PACT Zollverein (Essen); mit der freundlichen Unterstützung von Kulturhaus Brotfabrik in Wien, vorAnker und der Universität für Angewandte Kunst Wien sowie S+T+ARTS in Motion.

Unter dem Label Laokoon entwickeln Hans Block, Cosima Terrasse und Moritz Riesewieck künstlerische und crossmediale Projekte. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden Themen der Digitalität und Gesellschaft.

Initiiert und entwickelt von

LAOKOON



In Koproduktion mit



DOCMINE



In Kooperation mit

